



A. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 21.07.2025

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend genannt „AGB“) gelten für alle Verträge, welche zwischen dem Teilnehmer/in (nachfolgend genannt „Teilnehmer“) und dem Humboldt-Institut – Verein für Deutsch als Fremdsprache e.V., Schloss Ratzenried, 88260 Argenbühl, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Lennart Güthling (nachfolgend genannt „Verein“), info@humboldt-institut.org, Tel.: +49 (0)7522 988 0, geschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Angebote des Vereins sind nicht rechtsverbindlich, sondern stellen lediglich eine Aufforderung an den Teilnehmer zur Abgabe eines Angebots dar.

(2) Ein Vertrag kommt grundsätzlich durch Ausfüllen eines Buchungsformulars durch den Teilnehmer (Angebot) und die Kursbestätigung in Textform durch den Verein (Annahme) zustande. Der Verein eröffnet dem Teilnehmer zwei Möglichkeiten, um ein Angebot abzugeben:

a) Der Teilnehmer kann ein Angebot zum einen durch vollständiges Ausfüllen des Online-Buchungsformulars abgeben. Dazu klickt der Teilnehmer auf der Internetseite des Vereins auf den Button „Buchen“. Dadurch gelangt der Teilnehmer zu einer Eingabemaske, welche die Schule / den Kursort, ggf. die Anzahl der Teilnehmer, den bzw. die gewünschten Kurs(e), Beginn und Ende des Kurses sowie die Dauer, Unterkunft, An- / Abreise sowie das Interesse an einem Zusatzkurs, einer Prüfung oder Reisekrankenversicherung für den betreffenden Zeitraum abfragt. Während des Ausfüllens der Eingabemaske wird dem Teilnehmer rechts neben dem Auswahlfeld zeitgleich – zum Zwecke der Transparenz und Übersichtlichkeit – eine unverbindliche Auflistung der Kosten angezeigt. Nach vollständigem Ausfüllen der Eingabemaske gelangt der Teilnehmer durch Klicken auf den Button „weiter“ zur „Eingabe der persönlichen Daten“. Die als Pflichtangaben gekennzeichneten Felder sind vom Teilnehmer vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Durch Klicken auf den Button „Weiter“ gelangt der Teilnehmer zur Zusammenfassung. In dieser kann der Teilnehmer die bisher ausgewählten und angegebenen Daten sowie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einsehen. Der Teilnehmer kann die Daten vor dem Abschicken der Online-Buchung jederzeit ändern. Das Angebot kann durch Klicken auf „Jetzt

buchen“ jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Teilnehmer zuvor jeweils einen Haken gesetzt hat bei „Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese“ und bei „Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere diese“ und dadurch diese Vertragsbedingungen akzeptiert und in sein Angebot aufgenommen hat. Die Bestätigung des Eingangs des Angebots erfolgt unverzüglich durch Zusenden einer E-Mail durch den Verein. Durch diese E-Mail wird lediglich der Zugang des Angebots bestätigt, aber noch kein verbindlicher Vertrag geschlossen, sofern die Bestätigungs-E-Mail nicht ausdrücklich die Vertragsannahme enthält. Der Vertrag wird nach Prüfung durch den Verein und nach Bestätigung per E-Mail gegenüber dem Teilnehmer rechtskräftig.

b) Alternativ kann der Teilnehmer ein Angebot zur Teilnahme auch durch vollständiges Ausfüllen des PDF-Buchungsformulars abgeben, indem er dieses auf elektronischem Wege oder von Hand ausfüllt und dann per Telefax, E-Mail oder Post an den Verein sendet:

Humboldt-Institut – Verein für Deutsch als Fremdsprache e.V.
Schloss Ratzenried
88260 Argenbühl
Deutschland
Tel.: +49 (0)7522 988 0
Fax: +49 (0) 7522 988 988
info@humboldt-institut.org

Nach dem Absenden des Formulars wird der Verein dem Teilnehmer nach Möglichkeit eine Bestätigung des Angebots per E-Mail übermitteln, mit der der Vertrag rechtskräftig wird.

Der Verein speichert die jeweiligen Vertragsdaten und übermittelt sie an den Kunden. Auf Anfrage kann der Verein dem Teilnehmer diese Daten nochmals zur Verfügung stellen. Ein Vertragsschluss ist in deutscher sowie englischer Sprache möglich.

§ 3 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand und Inhalt des Vertrages sowie der dementsprechende Leistungsumfang ergeben sich jeweils aus dem zugrunde liegenden Angebot, der jeweiligen Buchungsbestätigung und diesen AGB. Grundsätzlich bietet der Verein Deutschkurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Führungskräfte und Gruppen entsprechend dem bisherigen Kenntnisstand des jeweiligen Teilnehmers an. Der angegebene Kenntnisstand wird durch einen Einstufungstest

geprüft. Die Einstufung in die entsprechende Kursstufe erfolgt durch den Verein auf Grundlage dieses Ergebnisses. Der Teilnehmer kann zudem zwischen Intensivkursen, Einzelintensivkursen, Teilzeitkursen sowie Kursen wählen, die auf das Studium, die Schule oder die Arbeit abgestimmt sind.

(2) Zusätzlich zu den Sprachkursen bietet der Verein den Teilnehmern selbst oder durch Kooperation mit Dritten kostenpflichtige Zusatzangebote wie die Unterkunft und Verpflegung für den Zeitraum des Sprachkurses, Prüfungen, den Transfer vom Flughafen oder Bahnhof am An- und/oder Abreisetag oder den Abschluss einer Reisekrankenversicherung an. Zudem kann der Teilnehmer über den Verein ggf. kostenpflichtige Zusatzangebote wie Reiten, Tennis, Segeln, Ski und ähnliche Vertragsleistungen hinzu buchen.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(1) Die Höhe der Kosten richtet sich individuell nach dem zwischen den Vertragsparteien geschlossenen Vertrag.

(2) Umgehend nach Erhalt der Bestätigung und Rechnung hat der Teilnehmer eine Anzahlung zu leisten. Spätestens vier Wochen vor Kursbeginn ist der jeweils vereinbarte Restbetrag fällig.

1.) Bei einer Kursdauer von bis zu neun Wochen beträgt die Höhe der Anzahlung EUR 200,-.

2.) Bei einer Kursdauer von mindestens zehn Wochen (Langzeitkurse) beträgt die Höhe der Anzahlung EUR 2.000,-. Die Gebühren für die ersten zehn Wochen sind spätestens vier Wochen vor Kursbeginn zu zahlen. Der Restbetrag kann nach Absprache in Raten gezahlt werden.

(3) Die Zahlung ist gebührenfrei für den Empfänger auf eines der folgenden Bankkonten zu entrichten:

Bank: UniCredit Bank AG, 70173 Stuttgart
Kontoinhaber: Humboldt-Institut e.V.
IBAN: DE87 6002 0290 0008 4280 00
BIC: HYVE DEMM 473

oder

Bank: Volksbank Ulm-Biberach eG, 89073 Ulm
Kontoinhaber: Humboldt-Institut e.V.
IBAN: DE66 6309 0100 0211 8630 09
BIC: ULMV DE66 XXX

§ 5 Umbuchungen und Stornierung durch den Teilnehmer vor Kursbeginn

(1) Eine Umbuchung oder Stornierung durch den Teilnehmer ist dem Verein per Telefax, Einschreiben oder E-Mail mitzuteilen.

(2) Verlängerungen des gebuchten Kurses sind kostenfrei möglich. Verkürzungen oder zeitliche Verschiebungen sind bis 14 Tage vor Kursbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 50,- möglich. Danach gelten die Stornierungsbedingungen.

(3) Bei einer Stornierung fallen folgende Kosten für den Teilnehmer an:

1.) Intensivkurse und Einzelintensivkurse:

a) Bis 14 Tage vor Kursbeginn beträgt die Stornierungsgebühr

aa) bei Kursen von bis zu neun Wochen Dauer EUR 200,-

bb) bei Langzeitkursen EUR 2.000,-.

Die Stornierungsgebühr bei Kursen ohne Unterkunft und Verpflegung beträgt jeweils die Hälfte des oben angegebenen Betrages, also EUR 100,- bzw. EUR 1.000,-.

b) Danach beträgt die Stornierungsgebühr

aa) bei Kursen von bis zu neun Wochen Dauer EUR 500,-.

bb) bei Langzeitkursen EUR 3.500,-.

Die Stornierungsgebühr bei Kursen ohne Unterkunft und Verpflegung beträgt jeweils die Hälfte des oben angegebenen Betrages, also EUR 250,- bzw. EUR 1.750,-.

2.) Teilzeitkurse (Samstags- und Abendkurse):

a) Bis 14 Tage vor Kursbeginn beträgt die Stornierungsgebühr EUR 50,-.

b) Danach beträgt die Stornierungsgebühr EUR 100,-.

3.) Bei allen Kursarten wird bei Nichtantritt der volle Preis laut Buchungsbestätigung fällig, jedoch in der Höhe begrenzt durch den Betrag, der für vier Wochen Kursbesuch (ohne Ermäßigung) inklusive der ursprünglich gebuchten Nebenleistungen fällig gewesen wäre.

(4) Dem Kursteilnehmer wird der Nachweis gestattet, dass im konkreten Fall kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist als der pauschalierte Betrag.

(5) Vom Teilnehmer gebuchte kostenpflichtige Zusatzangebote wie Reiten, Tennis, Segeln, Ski und Ähnliches können bis spätestens Mittwoch vor der Anreise kostenfrei storniert werden. Danach ist keine Erstattung der Kosten möglich.

(6) Für Prüfungen gelten besondere Stornobedingungen, welche durch die Kooperationspartner des Vereins festgelegt werden. Die jeweils gültigen Stornobedingungen sind auf den Webseiten www.telc.net (Telc gGmbH) und www.testdaf.de sowie www.testas.de (beides Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V.) nachzulesen.

(7) Der Verein empfiehlt dem Teilnehmer den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, damit der Teilnehmer z.B. im Falle einer Krankheit das gezahlte Entgelt zurückerstattet bekommt.

§ 6 Kündigung durch den Teilnehmer nach Kursbeginn

(1) Die vorzeitige Kündigung eines Kurses ist durch den Teilnehmer unter Einhaltung der Kündigungsfrist von vier Wochen durch Kündigungserklärung per Telefax, Einschreiben oder E-Mail möglich. Das Vertragsverhältnis endet frühestens vier Wochen nach Vertragskündigung.

(2) Langzeitkurse mit einer Dauer von mindestens zehn Wochen können ebenfalls mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden. Sollte die Gesamtdauer des berechneten Kurses dann kürzer als zehn Wochen sein, wird diese mit dem vollen Preis berechnet.

§ 7 Gewährleistung

(1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

(2) Reklamationen sind dem Verein unverzüglich per E-Mail an info@humboldt-institut.org bzw. postalisch an die unter § 1 genannte Anschrift mitzuteilen.

(3) Im Falle der Abwesenheit des Teilnehmers während eines Kurses wird keine Rückerstattung von Gebühren gewährt. Der Verein ist nicht verpflichtet, die Abwesenheit des Teilnehmers durch etwaige Kursverlängerungen auszugleichen.

(4) Der Verein ist berechtigt, den Sprachkurs bei Ausfall eines Kursleiters abzusagen, sofern kein

qualifizierter Ersatzleiter zu Verfügung steht. In diesen Fällen kann der Teilnehmer eine dem Umfang des Ausfalls entsprechende Kostenrückerstattung beanspruchen. Die Rückerstattung bezieht sich nur auf Leistungen, bei denen der Verein Vertragspartei ist.

(5) Der Verein ist berechtigt, den Sprachkurs aus einem vom Verein nicht zu vertretenden Grund (höhere Gewalt) abzusagen. In diesen Fällen besteht kein Anspruch des Teilnehmers auf Erstattung der Kosten.

§ 8 Kursbedingungen

(1) Die Kursordnung ist von allen Teilnehmern einzuhalten.

(2) Die Kursleitung kann einen Teilnehmer bei Verstößen gegen die Kursordnung vom Kurs ausschließen. Eine anteilige Erstattung der Kursgebühren erfolgt nur für Kurszeiten, die über die Dauer von vier Wochen nach Ausschluss des Schülers hinausgehen. Im Falle eines Langzeitkurses gilt § 6 entsprechend.

(3) Etwaige durch den Verein herausgegebene Kursunterlagen dürfen nicht durch den Teilnehmer vervielfältigt werden. Auch die Weitergabe der Kursunterlagen an Dritte im Original oder als Vervielfältigung ist untersagt. Der Verein behält sich vor, urheberrechtliche Verstöße zu verfolgen.

§ 9 Fürsorgepflicht/elterliche Sorge

Der Vorstand und der Geschäftsführer des Vereins bzw. ein von ihnen bevollmächtigter(r) Mitarbeiter(in) übernimmt für die Dauer des Sprachkurses die Fürsorgepflicht für minderjährige Schüler, d. h. er übernimmt die Rechte und Pflichten, die sich aus dem elterlichen Sorgerecht ableiten.

§ 10 Haftung und Versicherung

(1) Die Teilnahme an den vom Verein angebotenen Kursen und sonstigen Aktivitäten erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

(2) Der Verein ist bemüht, seine Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Sollte dennoch ein Anspruch eines Teilnehmers entstehen, so wird nur die Kursgebühr anteilig gemindert. Die Haftung ist auf die Rückzahlung der Kursgebühren begrenzt. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Teilnehmers wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Verletzung wesentlicher

Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Vereins beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlich ist.

(3) Der Verein haftet nicht für Unmöglichkeit oder für Verzögerungen, wenn diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse, wie beispielsweise Betriebsstörungen, Transportverzögerungen, Streiks, verursacht worden sind, die der Verein nicht zu vertreten hat.

(4) Die Regelungen des § 10 gelten auch für gesetzliche Vertreter/Erfüllungsgehilfen des Vereins.

(5) Ein entstandener Schaden ist dem Verein bzw. der jeweiligen Institutsleitung unverzüglich anzuzeigen.

(6) Der Verein empfiehlt dem Teilnehmer den Abschluss einer Reisehaftpflichtversicherung, die z.B. durch den Teilnehmer verursachte Schäden beim Verein oder Dritten während des Kurses abdeckt.

§ 11 Datenschutz

Das Humboldt-Institut e.V. verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zur Durchführung des Vertragsverhältnisses mit dem Teilnehmer (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO).

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Ist der Teilnehmer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Argenbühl. In diesem Fall gilt auch ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

(3) Etwaigen entgegenstehenden AGB des Teilnehmers wird ausdrücklich widersprochen.

(4) Abweichungen von diesen AGB sowie dem etwaigen Angebot bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

(5) Der Verein behält sich vor, diese AGB jederzeit zu ändern.